

Der Minister

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten
Postfach 90 03 65 · 99106 Erfurt

Herrn Wolfgang Kleindienst
Kreistagsmitglied
Unabhängige Bürgervertretung Saale-Orla – UBV
Kastanienallee 4a
07381 Pößneck

Tilo Kummer

Durchwahl:
Telefon 0361 573911-901
Telefax 0361 573911-909

vzmin@tmuenf.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Reform der Energieversorgung

Sehr geehrter Herr Kleindienst,

Herr Ministerpräsident Voigt dankt Ihnen für Ihr Schreiben und hat mich als den für Energie zuständigen Minister um dessen Beantwortung gebeten.

Unser Zeichen:
(bitte bei Antwort angeben)
1070-33-3417/170-28-
62711/2025

Erfurt,
13.01.2026

Sie benennen einen massiven Umbruch unserer Heimat, den Sie im Ausbau der erneuerbaren Energien verorten. Tatsächlich wird dieser Umbruch jedoch primär durch die Folgen des Klimawandels und durch die jahrzehntelange Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verursacht, eine Entwicklung, der wir sowohl aus ökologischen als auch aus wirtschaftlichen Gründen entgegentreten müssen. Dabei geht es um eine regionale, verlässliche und bezahlbare Energieversorgung.

Die energiewirtschaftlichen Annahmen in Ihrem Schreiben entsprechen nicht der tatsächlichen Lage. So stellt Thüringen nicht mehr Energie bereit, als im Land verbraucht wird, sondern ist immer noch in erheblichem Umfang auf Energieimporte angewiesen. Mit dem weiter steigenden Strombedarf in Wirtschaft, Haushalten und bei der Transformation industrieller Prozesse ist daher der Ausbau heimischer erneuerbarer Energien erforderlich. In diesem Zusammenhang sei klargestellt, dass Speicher jedweder Art keine Erzeugungskraftwerke ersetzen, da sie keinen Nettoenergiebeitrag liefern.

Gerade die jüngsten politischen Erfahrungen sprechen für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien, haben sie doch gezeigt, wie verwundbar eine energiepolitische Abhängigkeit von fossilen Importen machen kann. Erneuerbare Energien sind zudem die kostengünstigste Form der Stromerzeugung und daher ein entscheidender Baustein für eine stabile und bezahlbare Energieversorgung. Mit Blick auf Ihre Forderungen zu Speichern und zu einer anderen Ausgestaltung der energiepolitischen Zielsetzungen ist darauf hinzuweisen, dass sich Thüringen auf Bundesebene seit langem für eine Netzentgeltentlastung für Speicher einsetzt, um deren energiewirtschaftlichen Nutzen besser abzubilden. Darüber hinaus hat Thüringen einen Antrag zur Einführung technologieoffener Erzeugungsmengenziele eingebracht, um die künftige Planung stärker am tatsächlichen Bedarf auszurichten.



Thüringer Ministerium für
Umwelt, Energie, Naturschutz
und Forsten
Beethovenstraße 3
99096 Erfurt

umwelt.thueringen.de

Verkehrsverbindungen:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 1 (Landtag),
2 und 3 (Tschaikowskistraße)
Vor dem TMUENF besteht die
Möglichkeit der Nachladung von
E-Fahrzeugen.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die regionale Wertschöpfung. Thüringen war eines der ersten Bundesländer, das eine verpflichtende Beteiligung von Kommunen an Windenergieerträgen gesetzlich geregelt hat. Damit verbleibt ein Teil der Erlöse direkt vor Ort und stärkt kommunale Haushalte. Zudem entstehen regionale Arbeitsplätze und Gewerbesteuerereinnahmen. Diese Einnahmen gingen in den vergangenen Jahrzehnten fast vollständig an das Ausland verloren, da Thüringen den überwiegenden Teil seiner Energie importieren musste. Der Ausbau heimischer erneuerbarer Energien trägt somit dazu bei, Wertschöpfung in Thüringen zu halten und regionale Entwicklung zu unterstützen.

Bürgerbeteiligung, Transparenz und Mitwirkung sind bereits heute feste Bestandteile der Planungs- und Entscheidungsprozesse. Die Ausweisung von Vorranggebieten Windenergie erfolgt in den Regionalen Planungsgemeinschaften, in denen direkt gewählte Bürgermeister, Landräte sowie von Kreistagen und Stadträten entsandte Mitglieder vertreten sind. Darüber hinaus umfasst das Planungsverfahren eine umfassende Beteiligung der Behörden sowie eine Öffentlichkeitsbeteiligung, in deren Rahmen Bürgerinnen und Bürger Unterlagen einsehen und eigene Stellungnahmen abgeben können. Die Regionalplanung schafft damit Transparenz, sichert die Abwägung aller relevanten Belange und stellt den planerischen Rahmen sicher. Ohne diesen planerischen Rahmen wären Windenergieanlagen im gesamten Außenbereich zulässig, weshalb gerade die regionalplanerische Steuerung die kommunalen Interessen schützt und Planungssicherheit gewährleistet.

Die Landesregierung, insbesondere mein Haus wird weiterhin darauf achten, dass der Ausbau erneuerbarer Energien naturverträglich erfolgt, die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden und kommunale sowie öffentliche Beteiligungsverfahren weiterhin mit hoher Transparenz stattfinden. Zugleich bleibt es notwendig, die Energiepolitik auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, realistischer Bedarfsprognosen und einer verlässlichen Versorgungslage weiterzuentwickeln. Nur auf dieser Grundlage können die energiepolitischen Herausforderungen Thüringens verantwortungsvoll und zukunftsicher bewältigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Tilo Kummer